Kantonsrat

Parlamentsdienste

Rathaus / Barfüssergasse 24
4509 Solothurn
Telefon 032 627 20 79
Telefax 032 627 22 69
pd@sk.so.ch
www.parlament.so.ch

K 168/2014 (DDI)

Kleine Anfrage Hardy Jäggi (SP, Recherswil): Bewilligungs- und Überprüfungspraxis des ASO gegenüber öffentlichen und privaten SPITEX-Anbietern (12.11.2014)

Im Spitex-Bereich gibt es zwei Entwicklungen:

1. Die öffentlichen SPITEX-Organisationen sind alle dem Spitex-Administrativ-Vertrag unterstellt und erfüllen eine von Bund und Kantonen geforderte Versorgungspflicht.
2. Im Gegensatz dazu stossen viele private, gewinnorientierte Firmen mit Angeboten der Hilfe und Pflege zu Hause auf den Markt. Sie haben keine Versorgungspflicht. Sie übernehmen nur die lukrativen Einsätze und nur solange bei den Klienten Geld vorhanden ist. Die teuren, komplexen Einsätze überlassen sie den öffentlichen SPITEX-Organisationen.

Dies hat zur Folge, dass die öffentliche Spitex teurer wird, da sie mehr und höher qualifiziertes Personal benötigt und häufigere Einsätze zu mehr unbezahlten Fahrten führen. Die von den Gemeinden finanzierten öffentlichen SPITEX-Organisationen befürchten zudem, dass Betriebsbewilligungen an private SPITEX-Organisationen vergeben werden, die nicht alle notwendigen Voraussetzungen erfüllen. Die öffentlichen SPITEX-Organisationen wünschen eine Klärung ihrer Position bezüglich dem in der Heimplanung 2020 erwähnten Handlungsfeld 3: Pflege und Betreuung zu Hause 4.3.3./4.3.4.

Ich bitte deshalb die Regierung, folgende Fragen zu beantworten:

1. Wie geht das ASO bei der Prüfung von Gesuchen und bei der Erteilung von Betriebsbewilligungen vor?
2. Gibt es dabei Unterschiede, ob ein Gesuch von einer öffentlichen oder einer privaten SPITEX-Organisation eingereicht wird?
3. Wie prüft das ASO die in der Betriebsbewilligung geforderte Basis-Qualität?
4. Wie kontrolliert das ASO nach Erteilung der Betriebsbewilligung deren Einhaltung?
5. Verlässt sich das ASO bei privaten SPITEX-Organisationen auf bereits erteilte Betriebsbewilligungen anderer Kantone? Wenn ja, warum?
6. Wie stellt das ASO sicher, dass Heime, welche Spitex-Leistungen erbringen, dieselben Betriebsbewilligungsaufgaben erfüllen wie SPITEX-Organisationen?
7. Wie geht das ASO mit der Ausbildungsverpflichtung bei privaten SPITEX-Organisationen um?
8. Erfüllen die privaten SPITEX-Organisationen die Voraussetzungen/Auflagen des Administrativ-Vertrages, dem die öffentlichen SPITEX-Organisationen unterstellt sind?
9. Hat das ASO genügend Ressourcen, um die Prüfung und Kontrolle aller SPITEX-Organisationen vollumfänglich und seriös vorzunehmen?
10. Wenn nein, könnten Ressourcen vom Heimbereich (oder einem anderen Bereich) in den Spitexbereich verschoben werden?

Begründung (12.11.2014): Im Vorstosstext enthalten.

Unterschriften: 1. Hardy Jäggi (1)